

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 228.

Mittwoch den 16. August.

1854.

Die auf Mittwoch den 16. d. M. anberaumte öffentliche Sitzung der Stadtverordneten ist auf Freitag den 18. d. M. 6 Uhr Abends verschoben.

\* \* \*

Leipzig, den 15. August.

Da alle Feierlichkeiten bei Empfang der Leiche Sr. Maj. des Königs, unsers geliebten Landesvaters, unterjagt gewesen, und auch der Wunsch der großen Mehrzahl der Bewohner Leipzigs, den sterblichen Ueberresten des Geliebten in feierlicher Begleitung durch die Stadt die letzte Ehre zu erweisen, aus Gründen hatte abgeschlagen werden müssen, welche alle Beachtung verdienen, und die nur in der Art und Weise, wie der Transport zu geschehen hatte, so wie in Umständen zu suchen, welche mit unserer Stadt selbst in keinem besonderen Bezuge stehen, so hat man sich damit begnügen müssen, daß die Militär- und Civilbehörden der Stadt und die Geistlichkeit die Leiche in der Halle des sächs.-bayer. Bahnhofes still empfangen, und daß auch dem Publico der Durchgang durch die Halle verstatet war. Die hiesige Garnison und die gesammte Communalgarde war aufmarschirt, und bezeugte ihre aufrichtige Theilnahme an dem erschütternden Trauerfalle; eben so waren in gleicher Gesinnung die Innungen erschienen. Nach kurzem Aufenthalte auf dem bayer. Bahnhofe wurde die Leiche unter dem Geläute aller Glocken über die Verbindungsbahn zum Dresdner Bahnhofe gebracht, von wo sie nach kurzem Verweilen nach Dresden abfuhr.

So viel für heute in aller Kürze, das Weitere in der nächsten Zeit.

Die Stimmung der großen Masse unserer Bevölkerung ist eine höchst ehrenwerthe; dies bewies sie auch heute trotz des großen Andranges, denn Jeder wollte das letzte Haus des Geliebten noch sehen. Man trauert aus Ueberzeugung und aus redlichem Herzen, denn man weiß, daß wir einen guten Monarchen und vortrefflichen Landesvater, der uns wahrhaft liebte, verloren haben.

Bei alledem ist es auch höchst erfreulich, daß man mit Vertrauen der Zukunft entgegen blickt, und sich zuzurufen weiß: was Gott thut, das ist wohlgethan!

### Gustav-Adolph-Verein.

Am 11. d. M. hat der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung die gewöhnliche jährliche Sitzung gehalten.

Der Vorsigende Herr Archidiaconus Dr. Tempel eröffnete dieselbe in üblicher Weise mit einem gläubigen Gebete, welches dadurch noch eine besondere Weihe erhielt, daß er daran einige fromme Betrachtungen über den so plötzlichen und traurigen Hingang unseres geliebten Königs knüpfte.

Hiernächst hielt der vieljährige und um die Sache hochverdiente Cassirer des Vereins, Herr Kaufmann Rus, über den Stand der Casse Bericht ab. Darnach hat die Gesamteinnahme des ver-

flossenen Jahres 2187 Thlr. 27 Ngr. betragen. Die Einnahme vom laufenden Jahre läßt gleiche Höhe hoffen; doch kann das Resultat jetzt noch nicht übersehen werden, weil man in Betracht der theuren Lebensmittel Anstand genommen hat, alle Beiträge streng einzufordern. Da indes die Beiträge von den Landparochien die Summe von 192 Thlr. 10 Ngr. überschritten und gegen voriges Jahr bereits eine Mehreinnahme von 10 Thlr. ergeben haben, so steht die Hoffnung fest, daß auch die Leipziger Ephorie gegen voriges Jahr nicht zurückbleiben werde.

Hiernächst erstattete Herr Diaconus Dr. Gräfe Bericht über einige vom Leipziger Hauptvereine dem Zweigvereine besonders empfohlene bedrängte Gemeinden, und verwendete sich dabei außerdem für die dem Zweigvereine im vorigen Jahre empfohlen gewesene Gemeinde Dsche in Westpreußen.

Nachdem Herr Dr. Großmann Näheres über diese Gemeinde mitgetheilt hatte, wurde der von Herrn Domherrn Superintendent zc. Dr. Großmann gestellte Antrag dahin, daß dieser Gemeinde eine ihr noch fehlende Abendmahlskanne geschenkt werde, vom Vorsigenden zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt.

Auf weiteren Vortrag Herrn Dr. Gräfe's stellte der Vorsigende den Antrag, den hilfbedürftigen Gemeinden Ueberungen und Schmidtruit jeder 150 Thlr., so wie der Gemeinde Mad in Ungarn den Rest der Summe, über welche der Verein zu disponiren habe, zukommen zu lassen, womit sich die Versammlung einverstanden erklärte.

Außerdem wurde den drei Deputirten, welche zu der am 15. und 16. d. M. in Lischau abzuhaltenden Hauptversammlung gehen sollen, und wozu der Vorsigende, der Schriftführer Herr Diaconus Dr. Wille und der Cassirer Herr Rus gewählt worden sind, die Summe von 50 Thlr. zur Disposition gestellt, um solche bei einem Liebeswerke, worüber die Hauptversammlung bestimmen werde, verwenden zu können.

Am 13. d. M. hat der Verein in der Peterskirche seine jährliche kirchliche Feier und Andacht gehalten.

So schreitet das Werk rüstig fort, und dies um so freudiger, als man sich ernstlich bemüht hat, alle fremdartigen Tendenzen, welche sich in der Zeit der Bewegung in den für Nebenzwecke zu hoch stehenden Verein einzudrängen suchten, zu entfernen, um ihn auf seine ursprüngliche, echt protestantische Bestimmung zurückzuführen. So auch nur kann das Gute erreicht werden, was der Verein zu erstreben hat, — und das walle Gott!

### Zur Beachtung.

In Betreff des unter der Ueberschrift „zur Beachtung“ Seite 2967 dieses Blattes abgedruckten Aufsatzes bezüglich des Abschlagens der



Pleisse sei folgende Erwiderung erlaubt. Die von dem Verfasser des gedachten Aufsatzes ausgesprochenen Befürchtungen würden, wenn sie begründet wären, allerdings Beachtung verdienen, aber auch von der Behörde unerinnert bereits in Erwägung gezogen worden sein, und zwar nicht bloß „unter den gegenwärtigen Umständen.“ Allein langjährige Beobachtungen sprechen gegen die aufgestellte Behauptung. Bei dem bald zu erwartenden niedrigen Wasserstande würden die geschilderten Uebelstände weit eher eintreten. Denn dann entwickelt sich aus dem im Flußbette der Pleisse reichlich enthaltenen Schlamm und insbesondere aus den in dieselbe mündenden Gräben eine stärkere und längere Zeit anhaltende, somit nachtheiligerer Ausdünnung, als dies nach dem Abschlagen des Flusses je der Fall sein wird, weil sofort mit dem Schlamm und Räumen des Flußbettes und der Gräben, so wie mit der Fortschaffung des ausgeworfenen Sandes, Schlammes und Unrathes begonnen werden muß. In dessen Folge verliert sich die bisweilen, aber nicht immer

nach dem Ablassen des Wassers entstehende Gährung und Ausdünnung schon nach einigen Tagen. Würde das Abschlagen der Pleisse länger verschoben, als dies durch den Wasserstand geboten ist, so würde dann die Messe wieder störend dazwischentreten und in Folge der fast durchgängig notwendigen Brückenreparaturen der Verkehr empfindlich gestört werden. Auch ist zu berücksichtigen, daß Behufs der Herstellung der erforderlichen Wasserbauten und der Reinigung des Flusses bereits die Accorde abgeschlossen und die Arbeiter engagirt sind. Die von dem Einsender bezeichneten Uebelstände würden gar nicht sich zeigen, wenn es möglich wäre, den in die Pleisse mündenden Schleusen einstweilen eine andere Richtung zu geben, oder wenigstens unsere umsichtige Dekonomieinspection dafür Sorge tragen wollte, daß die nach dem Ablassen des Wassers insbesondere an den Mühlen stehenden Lämpel und Lachen ausgepumpt würden. D. W.

**Leipziger Börse am 15. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	108	Sächs.-Bayersche . .	81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Anhalt . . . .	129 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Berlin-Stettiner . . . .	141	140	Thüringische . . . .	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Cöln-Mindener . . . .	121	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oesterr. Bank-Noten	84 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . . .	—	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig-Dresdner . . .	198	194 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Braunschweig. Bank-Actien . . . . .	109	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Löbau-Zittauer . . . .	—	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Weimar. Bank-Actien	98	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Magdeb.-Leipziger . .	—	284			

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
Dienstag am 15. August 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoist à 14,400 pCt. Fasses, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]  
 Rüböl loco 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>  $\mathfrak{f}$  Briefe, 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  bezahlt und Geld; p. Sept., Oct. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  Br. und bez.; p. Oct., Nov. 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub>  $\mathfrak{f}$  Br., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  bez.  
 Leinöl loco 15  $\mathfrak{f}$  Br.  
 Mohöl loco 18  $\mathfrak{f}$  Br.  
 Weizen, 86  $\mathfrak{z}$ , weiß, loco 81  $\mathfrak{f}$  Br.; 88—89  $\mathfrak{z}$ , braun, do. 84  $\mathfrak{f}$  Br.; 89  $\mathfrak{z}$ , braun, do. 84  $\mathfrak{f}$  bez.  
 Roggen, 84  $\mathfrak{z}$ , loco 68  $\mathfrak{f}$  Br., 67 u. 68  $\mathfrak{f}$  bez.; p. Sept. 62  $\mathfrak{f}$  Br., 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  bez.; p. Sept., Oct. 58  $\mathfrak{f}$  Br., 56  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{z}$ ; p. Nov. 56  $\mathfrak{f}$  bez.; p. Dec. 54  $\mathfrak{f}$  bez.  
 Gerste, 74  $\mathfrak{z}$ , loco 47  $\mathfrak{f}$  Br.  
 Hafer, 49  $\mathfrak{z}$ , loco 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  Br.  
 Rapß loco 6<sup>7</sup>/<sub>12</sub>  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{z}$ .  
 W.-Rübßen loco 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{z}$ .  
 S.-Rübßen, Dotter, vacat.  
 Spiritus loco 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{z}$ ; p. Sept. 41  $\mathfrak{f}$  bez. und  $\mathfrak{z}$ ; p. Sept.—Dec. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  Br., 36  $\mathfrak{f}$   $\mathfrak{z}$ ; p. Oct.—Dec. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 35  $\mathfrak{f}$  bez.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gltzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 u. 30  $\mathfrak{z}$ ; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 u.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 u. 30  $\mathfrak{z}$ ; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahr. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Nelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
- Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- Louis Haugs's Sutfabrik**, Elsterstraße Nr. 1604E.
- Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
- F. A. Wunze jun.**, Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

**Auction**

des von **Süttner'schen** Nachlasses in Reudnis, Leipziger Gasse Nr. 109B, Ecke der Dresdner Chaussee.  
 Heute Vormittag von 9 Uhr ab: Glasgeschirr.  
 Nachmittags von 3 Uhr ab: Herren-Kleidungsstücke und dergl.  
 Morgen Wäsche und Betten.  
**Hermann Hollmächer**, requir. Notar.



Zu den überschuldeten Nachlässen

1) des vormaligen hiesigen Fleischermeisters, Friedrich Adolph Böttger,

und

2) des frühern hiesigen Spediteurs und Hausbesizers, Carl Gottfried Wagner,

von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Proceß zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 9. Januar 1855

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeländnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 7. März 1855

der Intotulation der Acten,

den 22. März 1855

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 3. August 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Uhlisch.

## AUCTION

Da die letzte Auction vor der Messe schon am 4. September beginnt, so muß ich mir baldigst die Verzeichnisse zu derselben erbitten.  
Ferdinand Förster.

In einigen Tagen erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Monumenta

vitae et mortis

## Friderici Augusti IV.

Regis Saxoniae

carminibus

testata fecit

Carolus Frid. Aug. Nobbe,

Rector Gymn. Nicol. Lips. Phil. D. et in Univ. Prof. Reg. Sax. Ord. Albert. Eques etc.

Preis ca. 7½ Ngr.

Leipzig.

Heinrich Hübner.

### Conc. Pensions- und Unterrichtsanstalt für Töchter.

Zu Michaelis können wieder einige Schülerinnen und Pensionairinnen — vom 8. Jahre an — in meine Anstalt aufgenommen werden. Programme sind stets bei Unterzeichneter zu erhalten und wolle man sich wegen des Nähern persönlich oder schriftlich an dieselbe wenden. **Zugleich bemerke ich, dass das Institut sich von Michaelis ab Querstrasse Nr. 27 D befinden wird.**

Emilie Lange, Packhofstr. Nr. 7.

Das ich ein Lager der neuesten und geschmackvollsten Dessins der beliebtesten Malerschablonen halte, zeige ich geehrten Abnehmeru mit der Bitte um gütige Aufträge ergebenst an.

F. August Dietrich,

Kopfplatz, goldne Brezel 2 Treppen.

Damenhüte und Kinderhüte werden sehr billig verkauft

kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zur allgemeinen Landestrauer empfiehlt Krepp-, Flor- und Thibetstreifen, welche auch gleich um die Hüte gemacht werden, das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun.,

Hainstraße im Stern Nr. 7.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1853/54 ist nach §. 21, d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairs bei Herrn Johann George Schmidt oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 15. August 1854.

### Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus,

Wilhelm Hartmann.

Vorsitzender.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Webers Volkskalender für 1855.

VI. Jahrgang. — Mit 96 in den Text gedruckten Abbildungen. — Preis 12½ Ngr.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 Ngr. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 Ngr. Volkmar's Hof (neben der Post).

### Von Einem Königl. Preuss. Ministerium concessionirtes Waschwasser:

## Liliones,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage, hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Co. in Berlin.



## Für Blumenfreunde.

Hierdurch benachrichtige ich meine resp. auswärtigen und hiesigen Abnehmer, daß der erste Transport meiner

## Harlemer Blumenzwiebeln

im Verlaufe von 10—14 Tagen hier eintreffen kann; Kataloge darüber werden gratis ausgegeben; auf denselben sind mehrere Sorten Berliner Hyacinthen und Tulpanen, die so eben in bester Qualität hier angekommen sind und die ich von heute an in starken gesunden Zwiebeln im Ganzen und im Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe.

Leipzig, den 16. August 1854.

Carl Friedr. Niesschel, Kunstgärtner,  
Querstraße Nr. 13.

Mein neues Verkauflocal ist jetzt auch außer den Messen, so wie bisher, in Hohmanns Hof (Petersstraße Nr. 41), 4. Gewölbe links — wohin ich auch mein Samengeschäft verlegt habe. Auch werden daselbst Aufträge auf feine Blumen-Bouquets und Kränze angenommen und bei mir Querstraße Nr. 13 ausgeführt.

Zugleich danke ich für das seit so vielen Jahren mir geschenkte Vertrauen und bitte um die Fortdauer desselben in meinem neuen Geschäftslocal, welches ich durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen werde.

Carl Friedr. Niesschel.

## Zur Landestrauer empfiehlt

schwarze Stechnadeln, Knöpfe, Kopf-, Gürtel- und Tuchnadeln, Brochen, Armbänder, Ohrringe und Trauerzeichen

Ernst A. Conradt, sonst Aug. Höffer,  
Hainstraße Nr. 33.

## Trauerschmuck für Damen

empfehlen

G. B. Heisinger im Mauricianum.

## Speise-, Kaffee- u. Vorlege-Löffel

vom besten Britannia-Metall, als auch in feinstem Neusilber, in schönster Waare empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

## Wiener Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, so wie

## Herren-Cravatten

in neuer Sendung und großer Auswahl empfiehlt billigst

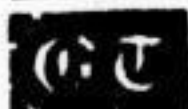
August Markert, Grimm. Straße 28,

Strumpfwaren- und Handschuh-Niederlage.

## Herrenstiefel-Verkauf.

100 Paar gute, moderne Herrenstiefeln sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden, auch stehen einige Duzend Knabenstiefeln zum billigen Verkauf, Reichstraße Nr. 12.

J. G. Dieze, Schuhmachermstr.



## Mineral- Putzpulver,

für alle Metalle anwendbar, empfehlen in Schachteln mit Gebrauchsanweisung für 2 1/2  $\mathcal{R}$  Gebr. Tecklenburg.

Ein Haus, in schönster Lage der innern Vorstadt Leipzigs gelegen, zu jedem Geschäfts- und Gewerbebetrieb passend und circa 1000  $\mathcal{R}$  jährlichen Zins bringend, ist für 16,000  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Reflectanden wollen ihre Adressen unter der Chiffre H. M. Nr. 25 in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf dann nähere Auskunft erteilt werden wird.

Zwei schöne Häuser in der innern Stadt und Vorstadt mit 4% Zinsbetrag sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1  $\mathcal{R}$ .

## Ein Pianoforte

ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 3 links parterre. Näheres von 1—2 Uhr Mittag.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber ein tafelf. Pianofort von starkem gesangreichen Ton Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe

**Meubles-Verkauf:** 1 Glaschrank, 1 Commode mit Glaschrank, Bureau, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Nußbaum-pult mit Aufsatz, Divan, Ottomane, Tische, runde, ovale, Spiel- und Ausziehtische, 2 Tafeln 3 und 4 Ellen lang, 2 Großvaterstühle, 6 Stühle, 1 Bettschirm, Brodschränke u. Böttchergäßchen 3.

1 feiner und 1 gewöhnlicher Divan, einige Betten, einige Manns- und Frauenwäsche und Schuhe und einige Kleidungsstücke sind noch zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei Commoden Inselstraße Nr. 13, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist eine schöne eiserne Geldcasse mit Schlössern. Näheres bei J. C. Andrae am Naschmarkt.

Zu verkaufen ist billig eine höchst dauerhafte Eichenposten-Thüre aus 2 Flügeln nebst Schloß und Bändern Gerberstraße Nr. 29.

Ein Satz noch gute Billardbälle und auch eine gute Billardlampe sind zu verkaufen bei Herrn Thiele, Reichstraße Nr. 11.

Ein wenig gebrauchter, sehr moderner Glaschrank, für Mode- waarenhandlungen passend, soll sehr billig verkauft werden.

## Schüttel & Lömpe.

Zu verkaufen sind billig Gurkenfässer bei Böhr, Hainstraße Nr. 31, Keller.

Zu verkaufen sind zwei große vollblühende Oleander neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen mehrere vollblühende Oleander zu dem billigsten Preise Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 143.

## Erdbeerpflanzen

in den neuesten und besten Sorten à 7 1/2 bis 15 Ngr. pr. Schock empfiehlt F. Wösch, Kunstgärtner, Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

Gute Kartoffeln, der Scheffel 2  $\mathcal{R}$ , die Meße 4  $\mathcal{R}$ , sind zu verkaufen neue Straße Nr. 1.

Alle Tage ist zu haben frische grüne Waare nebst guten Kartoffeln; auch wird dasselbe geehrten Herrschaften auf Bestellung in's Haus geliefert. Antonstraße Nr. 3.

## Cigarren:

Londres à 10, 20, 26 und 30 Thlr.,

la Perla à 10 Thlr., la Mulata à 10 Thlr.,

la Lyra à 9 Thlr., la Zamora à 6 Thlr.,

hell, hellbraun und dunkel, in gelagerter, rein brennender Waare und von vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. G. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Echt türkischen Rauchtobak zu 1 1/2, 1 1/2 und 2 Thlr., Portorico, Petit-Portorico in Rollen, à 6  $\mathcal{R}$  pr. Pfund, so wie f. echten Lady twist (Rauchtobak) empfiehlt

A. G. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

## SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenübeln. Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.  
Allein zu haben in Leipzig bei

L. Tillebein (Centralhalle).



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tillebein, Conditior in der Centralhalle.



## Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für Leibhausscheine, Pretiosen, gebrachte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc.  
**Carl Ungibauer, Meubleur, Gerberstraße Nr. 50.**

1500 Thlr. werden bis zum 1. Sept. auf ganz sichere Hypothek auf Landgrundstück für 5 Procent zu erborgen gesucht. Gefällige Adressen unter der Chiffre N. O. H 18. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commiss-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 bis 25 Jahren, der Sachse ist und etwas Caution stellen kann, wird sofort zu engagiren gesucht.

Adressen wolle man gefälligst poste restante unter M. J. niederlegen.

Gesucht wird ein Bedienter, welcher beim Militair war, -  
 Moritzstraße-Nr. 10, 1 Treppe.

Einem Burschen, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann ein guter Lehrmeister nachgewiesen werden. Adressen, mit M. J. bezeichnet, werden in der Exped. d. Bl. angenommen.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Bursche  
 Thomaskirchhof Nr. 1 parterre.

Eine tüchtige Directrice, wie noch einige andere Demoiselles, in sauberer Pugarbeit geübt, finden sofort Engagement auf hiesigem Plage. Adressen oder persönliche Anmeldungen werden erbeten Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird zu nächstem 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit bairischer Platz Nr. 2b, im Seitengebäude 1 Tr. hoch.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für die Küche, das auch gut nähen kann, Lauchaer Straße Nr. 10a, 1. Thür 2 Tr.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein gesundes, arbeitames Dienstmädchen Grimma'sche Straße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein Kindermädchen wird zum 1. September in Rüders Hause an dem vom Flossplaz nach dem Brandvorwerke führenden Wege gesucht.

Gesucht wird eine Aufwartung für Kinder von 1 bis 7 Uhr Reutkirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junger Mann von 18 Jahren, zum Kaufmann bestimmt und durch Verhältnisse gezwungen, diese Laufbahn aufzugeben, wünscht eine Stelle zu finden. Derselbe schreibt eine angenehme Hand, einen fließenden und gewandten Styl, ist im Französischen nicht ungewandter und gut empfohlen. Gefällige Offerten werden unter A. T. 16 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einem jungen gewandten, tüchtigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kellner eine dauernde Stelle zum 1. oder 15. September. Näheres Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.

Ein Bursche vom Lande, welcher schon längere Zeit in Leipzig ist, sucht einen Dienst als Laufbursche oder sonst in einem Geschäft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Zu melden Burgstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird von einem reinlichen ordentlichen Mädchen zum 1. Septbr. ein Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit, paßt auch gut für Kinder. Zu erfragen beim Schriftfeger Häußler in der Barfußmühle.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. Sept. einen Dienst.

Zu erfragen Klostersgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gut nähen und zeichnen kann, auch für die Kinder paßt und gut empfohlen wird, zum 1. September ein Dienst. Man bittet nachzufragen Rosplatz Nr. 13 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit in Leipzig gedient hat und welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd; auch kann selbige sogleich antreten.

Adressen unter S. S. H 15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Jungemagd, die schon längere Zeit in Dienst war, sich auf Serviren, Plätten, Frisiren etc. versteht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter dem 1. September einen anderweitigen Platz. Näheres Lehmanns Garten, 3. Thüre part. rechts.

Ein Mädchen, welches noch in Diensten steht, sucht bei einer Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. September. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, b. Mad. Burg part.

Ein Mädchen, nicht von hier, streng rechtlich erzogen, in feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten, so wie im Dekonomischen und Milchwesen gut bewandert, sucht baldigst eine Stelle als Jungemagd, Wirthschafterin oder bei einer anständigen Familie für Alles, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Gefällige Adressen unter S. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, fein nähen, serviren, frisiren und platten kann, sucht wieder eine Stelle als Jungemagd zum 1. October. Gefällige Adressen unter C. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes und fleißiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft in Reichels Garten, Dr. Heine's langes Haus Nr. 1674, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche Schneidern, Weißnähen und noch mehrere weibliche Arbeiten gelernt hat, auch in der häuslichen Wirthschaft erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht bis zum 1. September eine Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hutgewölbe.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, sucht bis 1. Septbr. ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen abgeben im Brühl Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und sich jeder häuslichen Arbeit willig und gern unterzieht, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 19.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wünscht zum 1. Sept. einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles. Näheres Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

### Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht einen Dienst als Köchin oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 14, 1 Tr. bei Mad. Gralupp.

Eine perfecte Köchin, welche bis jetzt bei hohen Herrschaften war, sucht Dienst. Näheres Weststraße Nr. 1687 parterre.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißnähen, Platten und Kochen geübt ist, sucht Dienst. Näheres Brühl, grüne Tanne, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 42 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

### Eine kräftige Frau

sucht einen Messposten zum Aufwaschen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres Friedrichstraße Nr. 41 parterre.



# Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungs-Locale

von **Ludwig Caspary** können noch zur bevorstehenden Michaelis-Messe nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungslocale, alles in den besten Meslagen.

Ein Mädchen aus Baiern, welches im Kochen bewandert ist, sucht bis 1. September bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe rechts 2 Treppen.

Es wird ein gutes Clavier (tafelförmig oder Flügel) zu ungefähr 4 Thlr. vierteljährlich zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter C. V. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird baldigst ein Gewölbe (ganz oder getheilt) in guter Lage. Adressen bittet man abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4 bei Herrn Pfau.

Zwei junge Kaufleute suchen zum ersten künftigen Monats ein Logis in freundlicher Lage und Aussicht, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, möglichst in der inneren Dresdner Vorstadt.

Adressen beliebe man unter Angabe des Preises in Kupfers Kaffeegarten abzugeben.

Zur nächsten Leipz. Michaelismesse und weiter wird ein Verkauflocal, wo möglich nur klein, in einer lebhaften Geschäftsgegend zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen nebst Miethpreis bittet man unter R. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für nächste Michaelismesse und fernere Messen wird ein Logis von Stube und Kammer, 1 Treppe hoch, in der großen Fleischergasse oder deren Nähe gesucht.

Offerten sind abzugeben bei den Herren E. G. Kramsta & Söhne am Brühl Nr. 89/317.

Von einem einzelnen Herrn wird in Reudnitz ein meublirtes Zimmer ohne Bett zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man unter P. H. # 15 Dresdner Straße Nr. 62 im Gewölbe abzugeben.

Eine fein meublirte Stube, möglichst mit 2 Kammern, oder 2 große Stuben werden in der Nähe der Promenade oder Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen bittet man unter + # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gewölbe = Vermiethung.

Ein freundliches helles Gewölbe nebst heizbarer Schreibstube ist zu vermieten, seiner lebhaften Lage nach passend für jeden Geschäftsmann. Näheres Gerberstraße Nr. 29.

## Logis = Vermiethung.

Umstände halber ist noch zu Michaelis ein hübsches großes Logis in bester Meslage 1 Treppe zu vermieten. Preis etwas über 300 Thlr. Adresse ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

## Vermiethung.

Ein sehr geräumiges Handlungslocal auf der Königsstraße, nebst einer ganz großen Niederlage, beides sehr zweckmäßig für eine Buchhandlung eingerichtet, bin ich zu vermieten beauftragt und ersuche die darauf Reflectirenden, die näheren Bedingungen bei mir einzusehen.  
Adv. Alb. Coccius.

alte Burg ist ein Parterrelocal, in welchem bis jetzt Schenkwirtschaft betrieben worden, das jedoch auch zu einem andern Gewerbe passend ist, zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen und 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist noch eine völlig eingerichtete Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, Garten und Mitgebrauch des Waschhauses für 100 Thlr. in dem neuerbauten Hause am Brandweg.

Zu vermieten ist eine zweite Etage, so wie auch zwei Hoflogis Gerberstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 43, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Bett Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Ein kleines Familien-Logis ist von Michaelis an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Eiserstr. Nr. 1602 C, 2. Etage.

Am Fleischerplage, nach der Promenade heraus, ist ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis a. c. an stille, solide Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen in Nr. 3 ebendasselbst 1 Treppe hoch Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Ab Michaelis ist das links gelegene Parterrelocal in Nr. 12 der Poststraße zu vermieten.

## Ein schönes Garçon-Logis.

Zu vermieten sind jetzt oder später zwei nebeneinander befindliche Zimmer vorn heraus, fein meublirt, mit freier Aussicht theilweise auf die Promenade, in gesunder Lage, Morgenseite, Centralstraße, Maurermeister Eibelts Haus, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer, für zwei Herren passend,  
Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. September oder später eine gut meublirte Stube an einen Herrn Beamten oder von der Handlung Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine gut meublirte Stube und Schlafbehältniß große Windmühlenst. 32, 1 Tr.

Zu vermieten sind in der Tuchhalle 2 Zimmer für einen oder zwei Herren. Näheres in der Gosenstube.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube mit Meubles ist an einen pünctlichen Herrn sofort zu vermieten; desgl. wird ein Dachlogis für eine kleine Familie zu Michaelis vacant, Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 52 rechts im Hofe 2 Treppen.

## Oberschenke Gohlis.

Heute **Mittwoch** Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, so wie morgen **Donnerstag** laden zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bitten um zahlreichen Zuspruch  
J. S. Böttchers Erben.

## Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen lade ich heute ergebenst ein.  
C. Janu.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute **Mittwoch** ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Schöpfsquart mit gefüllten Zwiebeln ein  
S. Söbne.

## Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie zu ff. Gose ergebenst ein  
F. Scharlach.

## Gosenthal.

Heute **Mittwoch** Ente mit Krautklößen; die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet  
C. Bartmann.

## Brandbäckerei.

Heute ladet zu Apricosen-, Pflaumen-, Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein  
C. Dentschel.

## Drei Mohren.

Heute **Abend 6 Uhr Speckkuchen.** Es ladet ergebenst ein  
F. Rudolph.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute **Abend von 6 Uhr Speckkuchen.**



# Heute Mittwoch in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes oder Huhn, Schinken mit Maccaroni u. Parmesankäse, Hecht mit Dampfkartoffeln, gespickte Lende mit Schmor-  
kartoffeln, Ente mit Weinkraut, Gänsebraten, große Spreekrebsse, Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Spritz- und div. Kaffee Kuchen, echt  
Bayerisches von Kurz auf Eis zc., vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensäure Wässer, frische Milch und

## Abends Illumination des Gartens.

Gleichzeitig empfehle meine über 600 Sorten starke Georginenflor, so wie die echten neuesten Schottländer Nasen und über  
100 Sorten der neuesten Verbenen und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen. **Schulze.**

**Mariabrunnen.** Heute den 16. August geht die Sonne hinter dem Brocken unter. Derselbe ist dann bei heiterem  
Horizonte selbst dem unbewaffneten Auge sichtbar. Es ladet daher das geehrte Publicum hierdurch  
recht zahlreich ein, diese Erscheinung vom **Mariabrunnen** aus zu beobachten. Für Auswahl an feinem  
Kuchen, gutem Kaffee, ff. bayerischem und Lagerbier, so wie für warme Speisen wird bestens gesorgt sein. **W. Kraft.**

## Stünz. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit  
Cotelettes und Zunge, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln, Ente  
oder Rindslende mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

**Gosenschenke zu Eutritzsch.** Heute Cotelettes mit Allerlei, so wie Schöpfenbraten mit gefüllten  
Zwiebeln, wozu ergebenst einladet **S. Fischer.**

**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu Cotelettes  
mit Allerlei ergebenst ein **d. D.**

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Friedrich Engelbrecht, Schuhmachergäßchen Nr. 7.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich  
mein Lager- und Löbninger Bitterbier als aus-  
gezeichnet. **W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Böbler, Klostergasse Nr. 3.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfch.  
Lüschenaer Eiskellerbier, wozu ergebenst einladet  
**J. Reinhardt, Magazingasse Nr. 3.**

## 1 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner junger Pudel, ganz schwarz,  
der auf den Namen „Büffel“ hört. Derselbe hat ein messingenes  
Halsband mit Schlößchen und führt die Steuernummer 1819.

Man bittet, denselben abzugeben Weststraße Nr. 1682, erste  
Etage, oder daselbst den Aufenthalt des Hundes nachzuweisen.

## Einen Thaler Belohnung

demjenigen, welcher eine vom Dresdner Thore nach dem Augustus-  
platz verlorene gegangene Brieftafel, welche 2 Thlr. in Cassenan-  
weisungen und mehrere Werthpapiere enthält, im Gewölbe der  
Herren Habersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1, abgibt.

Verloren wurde am Montag Abend auf dem Wege nach  
Lindenau oder zurück um die Promenade eine goldene Broche.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege durch's Rosen-  
thal nach Gohlis in's Waldschlößchen und von da nach Eutritzsch  
eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe  
gegen gute Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, im Hofe  
2 Treppen.

Verloren wurde seit Sonnabend ein goldner Reifohrering mit  
Granat. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute  
Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 12 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag im Rosenthal  
(wahrscheinlich bei Rintschy) ein Taschenmesser. — Gegen Beloh-  
nung gefälligst abzugeben Frankfurter Straße Nr. 12, 3 Tr. vorn.

Eine Busennadel mit einem weißen Steine wurde gestern auf  
dem bayerischen Bahnhofe verloren. Gegen gute Belohnung abzu-  
geben Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Handlungscommis  
Herrn **August Hermann Sendig** bitte ich bei mir anzu-  
melden, wogegen ich die Nachlassschuldner zur ungekündeten Er-  
füllung ihrer Verbindlichkeiten, Inhaber entliehener Bücher aber zu  
deren Rückgabe hierdurch veranlasse. **Advocat Moritz Hennig.**

Wer dem Nachlasse des hier am 18. v. M. verstorbenen Herrn  
**Böttchermeister Job. Heinr. Dresler** irgend Etwas schuldet,  
oder eine rechtsbeständige Forderung an dessen Verlassenschaft zu  
machen hat, wird hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten  
4 Wochen den Unterzeichneten davon in Kenntniß zu setzen.  
Leipzig, am 15. August 1854.

Steuerprocurator **Kretschmann.**

## Ein Schwindelchen war doch dabei!

Jüngst kauf' ich 'nen Canarienhahn, — weil Hähne prächtig  
singen; — 10 Groschen sah ich da nicht an, ließ sie mit Freuden  
springen; — das Singen doch ihm nicht behagt, — giebt sich auch  
drum nicht Mühe; — vielleicht ist's wahr, was man gesagt: —  
„es sei nur eine Stiee?!“

Es gratuliren der Madame **Knöfel** zu ihrem heutigen Wiegen-  
feste von ganzem Herzen  
die zwei Hochzeitsgäste.

„L-a“ — Stötteritz — Postgebäude 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. —

**L. Lehrerverein.** Heute Abend 7 Uhr Ausschussung.  
**H. Krauß, Vors.**

Verpätet.

Als Vermählte empfehlen sich  
**Albert Görcke**, prakt. Arzt und Wundarzt.  
**Emilie Möbel.**

Ranis, den 13. August 1854.

Vermählungsanzeige.

**Gustav Ferd. Flinsch.**  
**Selinde Flinsch**, geb. **Baruhagen.**

Leipzig und Dortmund, den 10. August 1854.

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines muntern Knaben zeigen  
Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 15. August 1854. **F. W. Böhr.**

**Christ. Therese Böhr**, geb. **Hesse.**

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Bertha** geb. **Voigt**,  
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 14. August 1854.

**Adolph Eybre.**

Am 14. d. M. Abends  $\frac{1}{4}$  10 Uhr verschied sanft und Gott er-  
geben unser theurer jüngster Sohn **Heinrich**. Indem wir dies  
allen Verwandten und Freunden hierdurch kund thun, sagen wir zu-  
gleich Herrn Dr. **Hammer jun.** für die aufopfernde liebevolle  
Behandlung des Verbliebenen unsern innigsten Dank. Möge Gott  
denselben noch lange der leidenden Menschheit gesund erhalten.  
Um stilles Beileid bittet  
Leipzig, den 16. August 1854.  
die Familie **Fließbach**



## B e f a n n t m a c h u n g.

Wie beehren uns sämtliche Herren **Kramer** zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der **Kramer-Innung**  
am 17. August d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem **Kramerhause** auch auf diesem Wege einzuladen.  
Leipzig, am 12. August 1854.

**Die Kramermeister.**

Die Mitglieder der **Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden zu Sonntag den 20. d. M. Nachmittags punct 3 Uh  
zur **General-Versammlung** in Herrn **Henze's** Restauration, **Reichels Garten**, **Dorotheenstrasse Nr. 1**, links über der **Brücke** zweites  
Haus, hierdurch eingeladen.  
**Der Vorstand obiger Commun.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Hirschen mit Schweinefleisch.

## U n g e k o m m e n e R e i s e n d e.

Avé-Lallemand, D. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Auer, Def. v. Dögenhausen, Rauchwaarenhalle.  
 Asten, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.  
 Ausländer, Kfm. v. Temeswar, und  
 Aisenberg, Graveur v. Stockholm, schw. Kreuz.  
 Arnold, Tischlermstr. v. Breslau, halber Mond.  
 Bantes, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
 v. Bonin, Obef. v. Grangla,  
 v. Bredow, Domänenrath v. Serau, und  
 Burtthardt, Rent. v. Soldin, halber Mond.  
 Biebertstein, Beamter v. Potsdam, und  
 Benghil, Frau v. Frankf. a/M., schw. Kreuz.  
 Bastian, Kfm. v. Bremen, und  
 v. Bünau, Part. v. Weissenfer, Stadt Rom.  
 Bluth, Fräul. v. Schneeberg, goldner Hahn.  
 Bühren, Kfm. v. Münster, Kranich.  
 Böhme, Kfm. v. Reglau, und  
 Bach, Rent. v. Götheberg, Palmbaum.  
 Belz, Apoth. v. Worbis, großer Blumenberg.  
 v. Bieberssee, Fräul. v. Berlin,  
 Brehme, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Böhmer, Ingen. v. Werben, Stadt Nürnberg.  
 Baring, D. v. Gelle, Stadt London.  
 v. Bünau, Dffic. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Busser, Fräul. v. Zöllingen,  
 Bländinger, Bäcker v. Weiden,  
 Binzner, Maurer v. Kaltenbrunn,  
 Bub, Part. v. Asperthofen, und  
 Baumgärtner, Fräul. v. Aufhausen, Rauchwh.  
 Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Destr.  
 Baranowski, Kfm. v. Polen,  
 Barclay, Rent. v. Stockholm, und  
 Becker, Part. v. Gotha, Hotel de Baviere.  
 Club, Monteur v. Chaudviller, Rauchwaarenh.  
 Clausen, Affess. v. Oldenburg, Stadt London.  
 Collin, Frau v. Erfurt, Kranich.  
 Cohn, Glasermstr. v. Koloforuth, halber Mond.  
 Dreßler, Kfm. v. Siegen, und  
 Dorfel, Polytechniker v. Warnsdorf, Palmbaum.  
 Dörgens, Kfm. v. Dülmen, großer Blumenberg.  
 Döbereiner, Fräul. v. Birkenbühl, und  
 Dörste, Tischlermstr. v. Ronneburg, Rauchwh.  
 Döberein, Def. v. Lürlein, und  
 Döberein, Def. v. Aisch, goldne Sonne.  
 Anders, Cand. v. Wiesen, Rauchwaarenhalle.  
 Giffel, Fabr. v. Löbnitz, Stadt London.  
 Gwald, Brauereibes. v. Waren, St. Nürnberg.  
 Gdzardi, Obef. v. Alt Lörney, Stadt Rom.  
 Grier, Pastor v. Zerbst, schwarzes Kreuz.  
 Frank, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Feldmeyer, Kfm. v. Zellingen, Rauchwaarenh.  
 Fink, Frau v. Dessau, großer Blumenberg.  
 Fabri, Fräul. v. Würzburg, Hotel de Pologne.  
 Flemming, Kfm. v. Wolfenstein, und  
 v. Firk, Obef. v. Petersburg, St. Dresden.  
 Frankenhain, Kfm. v. Hamburg, goldner Hahn.  
 Fuchsbrunner, Müller v. Langgaid, und  
 Förster, Obef. v. Raimling, Rauchwaarenhalle.  
 Göhring, Fabr. v. Schmierzau, und  
 Gruber, Schmiedemstr. v. Röttingen, Rauchwh.  
 Gühregen, Brauer v. Hallstadt, St. Breslau.  
 Gerlach, Oberger. Rath v. Rotenburg, Palmb.  
 Gerlein, Oberger. Rath v. Rotenburg, Palmb.  
 Galfster, Rentamt. v. Wurzen, Stadt Dresden.  
 Gampert, Kfm. v. Hamburg, Kaiser v. Destr.  
 Hengstenberg, Prof. v. Berlin,  
 v. Heußler, Major v. München, und  
 Hipp, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
 Hané, Opersänger v. Berlin, goldner Hahn.  
 Herderich, Fräul. v. Gremsdorf,  
 Heilbronner, Fräul. v. Nördlingen, und  
 Hühn, Def. v. Ilgen, Rauchwaarenhalle.  
 Henneberger, Rent. v. Berlin,  
 Henze, Kfm. v. Magdeburg,  
 Hellborn, Weinh. v. Dettelbach,  
 Hörner, Kfm. v. Glauchau, und  
 v. Hardenberg, Graf v. Berlin, H. de Baviere.  
 Hbig, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Jansen, Archit. v. Oldenburg, Stadt Wien.  
 Krefner, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
 Küber, D. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Kirchhof, Amtm. v. Hannover, H. de Pologne.  
 Kleinschmidt, Adv. v. Stolzenau, gr. Blumenb.  
 Kulenkamp, D. v. Bremen, Stadt Rom.  
 Kreige, Kfm. v. Zwickau, Palmbaum.  
 Kirchner, Hausbes. v. Breslau, deutsches Haus.  
 v. Könnert, Minister a. D. v. Dresden, Hotel  
 de Baviere.  
 Kraus, Schuhmachermstr. v. Gpenrieth, und  
 Kreupl, Def. v. Sandbach, Rauchwaarenhalle.  
 Krause, Def. v. Lürlein, goldne Sonne.  
 de Lußki, Rent. v. Warschau, H. de Baviere.  
 Laube, Kfm. v. Wallschau, Kaiser v. Destr.  
 Leis, Fräul. v. Madendorf,  
 Leopold, Maschinist v. Marienstein, und  
 Leopold, Frau v. Günthersbühl, Rauchwaarenh.  
 Lindner, Pastor v. Dresden, Stadt Rom.  
 Lauener, Fräul. v. Ggling, Rauchwaarenhalle.  
 Lange, Uhrm. v. Glensburg, goldner Hahn.  
 Ley, Brauereibes. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Lecomte, Frau v. Sedan, schwarzes Kreuz.  
 Leisner, Kfm. v. Mülten, Stadt Wien.  
 Macher, Def. v. Simmershofen, und  
 Menzel, Schlosser v. Bayreuth, Rauchwaarenh.  
 Matthei, Commis v. Hamburg, Stadt Riesa.  
 Montgelas, Kfm. v. München, H. de Baviere.  
 Möller, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Mönch, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Mafius, Hofrath v. Schwerin, gr. Blumenberg.  
 Morgan, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
 Meisner, Kfm. v. Eibensfeld, St. Wien.  
 Mornell, Kreisger. Rath v. Schwedt, St. Dresden.  
 v. Müllner, Ober-Gen.-Anw. v. Rotenburg, u.  
 Mayer, Commis v. Landsbut, Palmbaum.  
 Marcus, Kfm. v. Münster, und  
 Müller, Kfm. v. Lenney, Kranich.  
 Nocotag, Kfm. v. Prag, Kranich.  
 Nagel, Obef. v. Trochtelzingen, und  
 Nicol, Obef. v. Reichardtswinden, Rauchwhalle.  
 Ollrich, General-Consul v. Bremen, H. de Bav.  
 Ortenbach, Fräul. v. Weßlar, goldner Hahn.  
 Pohl, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Pacht, Part. v. Pesti, Palmbaum.  
 Paußer, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Pulze, Justizrath v. Liegnitz, H. de Baviere.  
 Pöttner, Fabr. v. Ronneburg, Rauchwhalle.  
 Reiß, Part. v. Daundorf,  
 Ries, Fräul. v. Gräfenreuth, und  
 Röder, Müller v. Hohenberg, Rauchwhalle.  
 v. Reß, Ob.-Ger. Rath v. Rienenburg, gr. Stbg.  
 Rohland, Kfm. v. Ehrenfriedersdorf, h. Mond.  
 Ralomanski, Prof. v. Wien,  
 Ramson, Rent. v. London,  
 v. Rohrscheid, Rgbes. v. Striegeln,  
 Rubenson, Kfm. v. Stockholm, und  
 Roosin, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
 Reuschel, Kfm. v. Glauchau, Kaiser v. Destr.  
 Reichelberg, Kfm. v. Inowracław, und  
 Reindermann, Frau v. Düsseldorf, St. Rom.  
 Rau, Kfm. v. Nürnberg,  
 Rötisch, Kfm. v. Greifswalde, und  
 Reß, Schornsteinfegermstr. v. Breslau, Palmbaum.  
 Schilling, Lehrer v. Elbing,  
 Schwab, Kfm. v. Chemnitz,  
 Strüvy, Commis v. Braunschweig, und  
 Stolt, Dffic. v. Mainz, Palmbaum.  
 Semjos, Banq. v. Bromberg,  
 Schleuther, Obef. v. Berlin,  
 Schönborn, Buchh. v. Augsburg, und  
 v. Sell, Part. v. Halle, Stadt Rom.  
 Siebert, Gastw. v. Dresden, und  
 v. Schönberg, Frau v. Tammenhain, St. Dresden.  
 Signot, Rent. v. Paris, Stadt Wien.  
 Schiel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Stock, Diakon. v. Lauban,  
 Schule, Kfm. v. Allach,  
 Stein, Def. v. Greiz,  
 Schreck, Schneidermstr. v. Weidenberg,  
 Schwarz, Kfm. v. Berlin, und  
 Sarrazin, Def. v. Niesien, schwarzes Kreuz.  
 Spalteholz, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.  
 Sievers, Def. v. Breslau, Kaiser v. Destr.  
 Schless, Kfm. v. Bremen, und  
 Steffe, Rgbes. v. Strelitz, Hotel de Baviere.  
 Staudigl, Def. v. Madendorf,  
 Schuster, Obef. v. Schuerstedt,  
 Simon, Fabr. v. Lauf,  
 Stadelmeyer, Fleischermstr. v. Schwenningen, u.  
 Steinbrückner, Part. v. Unterweiler, Rauchwh.  
 Thron, Fräul. v. Kronach,  
 Trottmann, Mühlbes. v. Wiesen, und  
 Träml, Fräul. v. Hütten, Rauchwaarenhalle.  
 v. Tschirichsky, Landrath v. Glien, St. Rom.  
 Tomaschek, Part. v. Wien, Palmbaum.  
 Triebel, Ober-Rudt. v. Schwerin, gr. Stbdg.  
 Uef, D. v. Gotha, Hotel de Baviere.  
 Ulrich, Obef. v. Oberküh, Rauchwaarenhalle.  
 Voigt, Fräul. v. Kirchschönbach, Rauchwhalle.  
 v. Vornbüler, Part. v. Halle, St. Rom.  
 Valentiner, Frau v. Kiel, Burgstraße 29.  
 Wittgenstein, Frau v. Düsseldorf, St. Rom.  
 Wildenhayn, Kfm. v. Gera, St. Hamburg.  
 Winkler, Mühlbes. v. Zwickau, Palmbaum.  
 Welter, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.  
 Wolf, Glasermstr. v. Gundelsheim, St. Breslau.  
 Welz, Def. v. Hermannsberg,  
 Wolf, Fräul. v. Bickelberg,  
 Weber, Fräul. v. Zping, und  
 Wulz, Def. v. Dögenhausen, Rauchwhalle.  
 Weigel, Kfm. v. Chemnitz,  
 Will, Kfm. v. Schweinfurt,  
 v. Wolff, Baron v. Pleskow,  
 Wegener, Generalconsul v. Christiania, und  
 Willebrand, Prediger v. Schwerin, H. de Bav.  
 Zeymer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Zschlegner, Fräul. v. Ronneburg, Rauchwhalle.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Aug. Abends 18° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gaynel**, prakt. Adv. u. Notar, **Grimma'sche Straße Nr. 3.** — Druck und Verlag von **G. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 48.**